

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	5
MEINE EIGENE ENTWICKLUNGS- UND LERNGESCHICHTE: EINE GESCHICHTE VON VERWICKLUNG UND ENTWICKLUNG.	5
ENTWICKLUNGSBEZOGENE BILDUNGSARBEIT MIT FRAUEN: EINE ERSTE ANNÄHERUNG	11
2. DAS DILEMMA ENTWICKLUNGSPÄDAGOGISCHER BILDUNGSARBEIT	
DAS SCHLUCHZEN DER WEIBEN ENTWICKLUNGSPÄDAGOGINNEN - EXKURS ÜBER HEILIGE GRUNDSÄTZE DER ENTWICKLUNGS-PÄDAGOGIK -	12
PARADIGMA 1: DAS EIGENE IM FREMDEN ENTDECKEN	13
PARADIGMA 2: ENTWICKLUNG MUß VON UNTEN KOMMEN; DIE NAHERFAHRUNG IST ERNSTZUNEHMEN!	15
PARADIGMA 3: WIR SOLLEN UNS HIER VERÄNDERN	16
PARADIGMA 4: KEINE ZEIT - ODER: DAS RENNEN MIT DER ZEIT	18
PARADIGMA 5: „MIT DEM KOPF GEGEN WÄNDE“ ODER: KEINE SPENDEN UND PROJEKTE FÜR DIE DRITTE WELT, SONDERN GRUNDLEGENDE POLITISCHE VERÄNDERUNGEN	19
PARADIGMA 6: ES MUß <i>INTERKULTURELL</i> BEDEUTSAM SEIN	19
PARADIGMA 7: MICH SELBER MIT DEN AUGEN DER ANDEREN SEHEN!	20
3. DER KONTEXT: FRAUEN IN ENTWICKLUNGSPOLITISCHER BILDUNGSARBEIT	
3.1 DER PERSÖNLICHE KONTAKT MIT DER WELT	21
3.2 FRAUEN ZWISCHEN ABHÄNGIGKEIT UND KOMPETENZ	24
3.3 MARGINALISIERUNG UND FREMDHEIT	33
3.3.1 „TYPISCH MÄDCHEN“	34
3.3.2 BEWUßTHEIT ÜBER DIE EIGENE MARGINALISIERUNG UND FRAUEN IN DER DRITTEN WELT	35
3.3.3 MARGINALISIERUNG UND KOMPETENZ	38
3.3.3.1 LOKALE EINGEBUNDENHEIT UND WEITSICHTIGE WELT-BETRACHTUNG EIGENER LEBENSGESCHICHTE	38
3.3.3.2 DAS NICHTERFAHRENE ALS FREMDES	39
3.3.3.3 DER GESELLSCHAFTLICHE KONTEXT: <i>BEFREMDUNG HEUTE</i>	40
3.4 ICH IM KONTEXT: DIE EIGENE BEWUßTHEIT ÜBER DAS FREMDE	41

4. EXKURS: FRAUEN DER DRITTEN WELT IN MEINER WELT - SZENEN, AUSSCHNITTE VON BEGEGNUNGEN -	42
4.1 MENSCHEN „ALLER HERREN LÄNDER“ VERSAMMELN SICH	43
4.2 DEN FRAUEN DIE HÄLFTE DES HIMMELS - DEN HERREN DIE GANZE WELT!	45
5. DIE FRAUEN DER WELT	55
5.1 PATRIARCHAT UND KAPITAL	58
5.2 EIN NEUES WELT-BEWUBTSEIN BEI FRAUEN NACH DER DEKADE?	61
5.3 ENTWICKLUNGSPOLITIK UND DIE FRAUEN	63
5.3.1 ENTWICKLUNGSHILFE: AN DEN FRAUEN VORBEI?	64
5.3.2 WER WEIß SCHON, WAS FÜR FRAUEN GUT IST?	66
5.3.3. PROJEKTE FÜR FRAUEN	67
6. FRAUEN HIER - FRAUEN DORT	69
6.1 DAS NETZ DER WELTWEITEN UNTERDRÜCKUNG	69
6.2 DAS INTERESSE AN DEN „FREMDE FRAUEN“	71
6.3 DIE UTOPIE UND REALITÄT VON FRAUEN HIER: UNSER EIGENER EXOTISMUS ALS FRAU	74
6.4 ZUR POLITISIERUNG VON FRAUEN BEI UNS	75
6.5 ENDE ODER ANFANG WEIBLICHER BESCHEIDENHEIT?	80
6.5.1 BESCHEIDENHEIT - MACHT UND ETHNOZENTRISMUS	83
6.5.2 DIE ENTDECKUNG DES FREMDEN ALS MANIFESTIERUNG DES ETHNOZENTRISMUS	86
6.5.3 FRAUEN ALS FREMDE IN DER EIGENEN KULTUR	90
6.5.4 SELBSTWERDEN - EGOZENTRISMUS - ETHNOZENTRISMUS	91
6.6 ENTWICKLUNG HIER - ENTWICKLUNG DORT: DER BEGRIFF DER „ENTWICKLUNG“	92
7. ENTWICKLUNG BEDEUTET OFFENHEIT FÜR VERÄNDERUNG	95
7.1. BEGEGNUNG IN DER ERFAHRUNG = ENTWICKLUNG BEGEGNUNG ALS ERFAHRUNG IN DER ENTWICKLUNG:	95
7.1.1 DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM ANDERSARTIGEN UND DAS DILEMMA DER EINEN WELT	98
7.1.2 ENTWICKLUNG IST VERWICKLUNG	101
7.2 ENTWICKLUNG ALS „GROBES IM KLEINEN“ ENTDECKEN	102
7.3 ENTWICKLUNG ALS KULTURELLE VERWICKLUNG	105
7.4 IM SPIEGEL DES FREMDEN SEHE ICH MICH SELBST	105

7.5 EXKURS: ZUGÄNGE ZU EINER ENTWICKLUNGSBEZOGENEN DIDAKTIK DER BILDUNGSARBEIT MIT FRAUEN	107
7.6 DIE EIGENWILLIGKEIT ENTWICKLUNGSBEZOGENER BILDUNGSARBEIT	110
8. DIE DYNAMIK DES KOLONIALEN BLICKES:	113
8.1 DIE BEGEGNUNG VON ICH UND DU ALS DIALOG DES EIGENEN MIT DEM FREMDEN	113
8.2 DAS EIGENE SELBST - EIN BEGRENZTES SELBST?	118
8.3 VERANTWORTUNG ODER SCHULD?	121
8.4 GEGENWÄRTIGKEIT ALS KRAFT ZUR GESTALTUNG DER WELT	123
8.5 DIE EINZIGKEIT MEINES WESENS IN DER „EINZIGKEIT DES LEBENS“	125
9. EPILOG	129
9.1 DIE VERKNÜPFUNG VON ENTWICKLUNG - FRAUEN - BILDUNG	129
9.2 LERN-AUFGABEN	130
9.3 VISIONEN DER NEUEN WIRKLICHKEIT: MÄNNERSTIMME - FRAUENSTIMME	133
10. LITERATURVERZEICHNIS	135
DIE AUTORIN:	150